

Transport einer überschweren Patientin

Datum: 11.08.2017

Uhrzeit: 16:37 Uhr

Alarmierungstichwort: Unterstützung Rettungsdienst Patiententransport

Bericht:

Am späten Freitagnachmittag kam es zu einem Einsatz in einem Cafe neben dem Rathaus. Eine stark übergewichtige Frau erlitt im 1. Obergeschoss des Cafes massive Kreislaufprobleme. Der alarmierte Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes und der Notarzt stellten schon zu Beginn des Einsatzes fest, dass die ca. 40-jährige Patientin auf Grund ihres Gewichtes und der Körperfülle auf der Krankentrage liegend nicht über die Treppe und nicht durch die Türen des Cafes aus dem Gebäude transportiert werden kann. Der Rettungsdienst alarmierte die Feuerwehr mit einer Drehleiter.

Die zuerst mit der Drehleiter Waldshut eingetroffene Einsatzkräfte stellten bei der Erkundung fest, dass die Patientin nach eigenen Angaben über 150 kg wog. Da die Drehleiter in Waldshut nur Personen bis 130 kg auf der Krankentragenhalterung transportieren kann, wurde die Drehleiter aus Tiengen (bis 200 kg) und die Höhenrettung alarmiert.

Inzwischen waren 2 Rettungswagen, ein Notarzt, 2 Drehleitern und die Höhenrettung mit einem Fahrzeug vor Ort. Nach Behandlung der Patientin durch den Notarzt wurde der Transport der Patientin vorbereitet. Ein Fenster auf der Rückseite im 1. OG des Cafes wurde ausgebaut und die Drehleiter in Position gefahren. Beim Beladen der Drehleiter mit der Krankentrage kam es noch kurz zu Komplikationen, da die liegende Patientin auf Grund ihrer Leibesfülle in der Höhe fast nicht durch das bereits ausgebaute Fenster des Cafes passte. Mit viel Geschick und vielen Händen konnte dieses Problem jedoch gelöst werden. Der eigentliche Transport der Patientin mit der Drehleiter war dann nahezu problemlos möglich. Der Einsatz war für die Feuerwehr nach gut eineinhalb Stunden beendet.



Eingesetzte Fahrzeuge: